

Dr: Hamer an Høyesterett 06.12.2009

Dr. med. Mag. theol. Ryke Geerd HAMER
 Facharzt f. Innere Medizin mit Berufsverbot
 wegen Nichtabschwörens der (Germanischen) Neuen Medizin
 Sandkollveien 11
 N – 3229 Sandefjord

Tel.: 0047 33522133 / Fax: 0047 33522134
 Email: ryke.geerd.hamer@sfjbb.net
 An das
 Norges Høyesterett
 Høyesterett plas 1
 P. boks 80 16 Dep.
 0030 OSLO
 Saksnr. 09-117726ASD-ALA-9

Betr.: Sachbehandlungsfehler

Hohes Gericht,

Das AG des Lagmannsrett hat vielleicht im Auftrag des Høyesterett (?) die Ärzte-kammer Norwegen auf gefordert, Beweise zu liefern, vermutlich Beweise dafür, daß die Germanische Neue Medizin falsch sei, denn das war ja meine Klage. Die Ärztekammer hat es nicht getan, konnte es auch gar nicht tun. Sie wäre aber verpflichtet gewesen, es zu tun.

Richter Peter Bygge-Hjorth vom Tingrett Sandefjord:
 „Die Ärztekammer Norwegen ist dafür beweispflichtig, Ihnen nachzuweisen, daß die Germanische Neue Medizin falsch ist, denn sie hat Ihnen geschrieben: Sie hätten unverantwortlich gehandelt, indem Sie der Germanischen Neuen Medizin nicht abgeschworen haben. Das war eine Beleidigung, und die Voraussetzung wäre ja gewesen, daß Ihre Medizin falsch ist.! Sie haben sich aber fachlich und menschlich nach Aktenlage nichts zu Schulden kommen lassen. Deshalb, wenn die Ärztekammer Ihnen als Beweispflichtige nicht nachweisen kann, daß die Germanische Neue Medizin falsch ist, dann müssen sie nach norwegischem Recht praktizieren dürfen.“

Die norwegische Ärztekammer hat aber, genau wie der „Gutachterzeuge“ Prof. Smeland, zugegeben, sich nicht einmal eine Viertelstunde mit der Germanischen Neuen Medizin befaßt zu haben – in Zukunft eine ewige Schande für die gesamte norwegische Medizin!

Deshalb lautete ja von Anfang an meine Klage: die Ärztekammer müsse als Beweis-pflichtige nachweisen, daß die Germanische Neue Medizin falsch sei.
 Das kann sie nicht und das weiß sie auch ganz genau!
 Aber das war meine Klage.

Die zwei Instanzen der Ärztekammer und die 2. Gerichtsinstanzen Tingrett und Lagmannsrett scheinen innig miteinander kumpaniert zu haben (Anwalt Tvedt: „glatter Betrug“) und haben nicht nur alle zusammen den Tod von tausenden norwegischen Patienten in Kauf genommen, sondern in den 3 Jahren im wahrsten Sinne des Wortes den mörderischsten Justizskandal Norwegens verschuldet (Tvedt).

Ich nehme an, das hat es in der norwegischen Justizgeschichte noch nicht gegeben, daß eine Klage durch 4 Instanzen einfach nicht thematisiert werden durfte. Das ist der größte überhaupt vorstellbare Sachbehandlungsfehler, der möglich ist. Es hat in Norwegen sicher noch nie einen folgenreicheren Sachbehandlungsfehler gegeben, als der fahrlässige oder vor… in Kauf genommene qualvolle Tod von Tausenden armer norwegischer Patienten – aus welchen Gründen oder in wessen Auftrag? auch immer. Aber das macht das Verbrechen nicht geringer.

Ich liebe wirklich mein Gastland Norwegen und seine ehrlichen, geraden und liebens-werten Menschen. Deshalb hat es mich bestürzt, sehen zu müssen, mit welcher Verschlagenheit und Skrupellosigkeit die norwegischen Behörden und Gerichte in diesem Fall den Massenmord (Niemitz) geduldet und sogar unterstützt haben. Denn hier ging es um tausende fahrlässig mit Chemo und Morphinum gestorbene Patienten, die nicht hätten zu sterben brauchen, denn ganze 2 Tage maximal hätte die Prüfung gedauert, die ich eingeklagt hatte.

Wozu gibt es eigentlich Gerichte? Doch wohl dazu, Verbrechen zu bestrafen und zu verhindern. Hier haben die Gerichte selbst das schlimmste Verbrechen Norwegens erst ermöglicht. Wenn das Høyesterett jetzt auch noch mitmacht und die

Justizverbrechen deckt, dann ist die Katastrophe endgültig perfekt.

Deshalb müssen jetzt die Richter der höchsten Instanz sich sehr genau überlegen, was sie machen: Die höchsten Richter Norwegens können sich nicht herausreden, sie seien unter Druck gesetzt worden von der Ärztekammer.

Das Høyesterett entscheidet jetzt über die erste und einzige Revolution der Medizin in der Welt, und der Prozess hat ein noch größeres Kaliber als der Prozess des Hl. Officiums in Rom 1637 gegen den Verfechter der Kopernikanischen Lehre, Galileo Galilei.

Das Urteil des Høyesterett wird per Internet in der ganzen Welt gelesen und könnte ggf. der Offenbarungseid der norwegischen Justiz werden. Gleichzeitig wäre das Høyeste-rett verantwortlich für den weiteren Tod von Millionen evtl. Milliarden (?) nicht nur norwegischer Patienten sondern Patienten der ganzen Welt.

Es wäre nicht auszudenken.

Dr. Hamer

P.S.

Nach meiner Meinung war das Tingrett-Urteil schon aus formalen Gründen ungültig:

Weil ich das Urteil einen Tag vor der Verkündung schon – ohne Unterschrift – bekommen habe. Das ist ein schwerer Sachbehandlungsfehler, irreparabel!

Und beim Lagmannsrett, im Prozess des schlimmsten Justizskandals, meine Klage ebenfalls nicht thematisiert werden durfte, sondern das Gericht einfach nur geschrieben hat:

(30-9 d. Streitgesetzes) „es führt zu nichts“ – das ist ein Gerichtsbetrug.

Meine Betrugsanzeige an die Polizei Sandefjord liegt bereits fertig bereit, wartet nur noch darauf, ob das Høyesterett den Gerichtsbetrug mitmacht.